

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 21.04.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Anfrage der SPD-Fraktion: Rampe an der Fußgängerbrücke Markland über
die Volme
0357/2021**

Herr Dahme eröffnet den Tagesordnungspunkt und fügt hinzu, dass zudem in der Bürgersprechstunde ein naheliegender Anwohner zur Fußgängerbrücke Markland zum Thema vorgesprochen habe, dessen Frau auf einen Rollstuhl angewiesen sei. Ferner gebe es viele Radfahrer, die eine Rampe dort für nützlich halten, um an dieser Stelle der B54 ausweichen zu können. Ein Bedarf ist demnach vorhanden.

Herr Bleja entschuldigt Herrn Winkler, der eigentlich heute hier sein wollte. Aufgrund von parallelen Terminen sei dies jedoch nicht möglich gewesen. Bezüglich einer möglichen Rampenlösung an der Fußgängerbrücke Markland seien die Kollegen bereits vor Ort zur Vermessung gewesen. Nach einer ersten Einschätzung sei eine barrierefreie Rampe aufgrund der hohen Steigung nicht möglich. Dennoch werden zwei Varianten als reine Anschubhilfe geprüft und berechnet, die dann in der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Herr Schroll hält die Idee für gut und schlägt in dem Zusammenhang vor, diese Strecke dann als alternative Radroute mit einer entsprechenden Beschilderung auszuweisen. Damit können Radfahrer den Ortsteil Dahl entlang der B54 komplett aussparen, zumal auch dieser Abschnitt ziemlich gefährlich sei.

Die gleichen Überlegungen zur Verlegung des Radweges habe man ebenfalls gehabt, so Herr Kuhenne, dann möglicherweise noch weiter bis zum Hengstenberg.

Herr Pfeiffer gibt zu bedenken, dass eine Rampe für Rollstuhlfahrer anders aussehen muss als eine reine Schiebehilfe für Radfahrer.

Die Anregungen, so Herr Dahme, werden dann zur Prüfung in die Verwaltung gegeben.

Darüber hinaus ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.